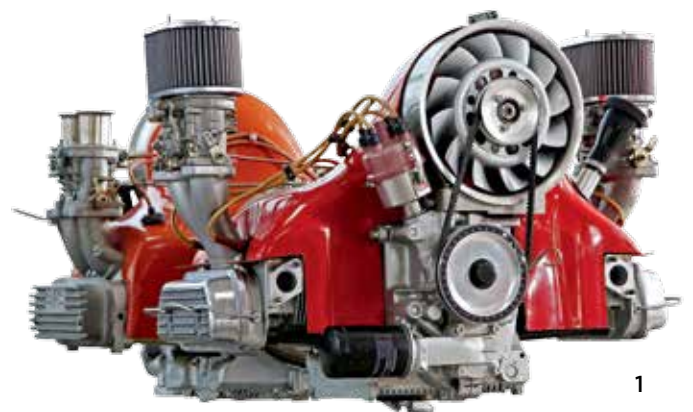




Die Motorenköche

Seit etwa vierzig Jahren dreht sich bei Ahnendorf B.A.S. alles um Motorenteile für Luftgekühlte. Doch die Münsterländer können weit mehr als nur Zylinderköpfe

Text Arne Olerth
Fotos Michael Claushallmann



Wer sich ernsthaft mit der Revision seines Boxers beschäftigt, wird früher oder später über den Namen Ahnendorf B.A.S. stolpern. Seit rund vierzig Jahren haben sich die Münsterländer einen Namen für qualitativ exzellent bearbeitete Motorteile erarbeitet – sei es mit gespindelten Motorgehäusen oder frisierte Zylinderköpfe.

Der gute Ruf scheint gerechtfertigt – entdeckte *KÄFER REVUE* in Isselburg doch viele Auftragsarbeiten für führende Motorenbauer aus der Szene. Sogar namhafte Fahrzeughersteller setzen auf die Münsterländer. Was 1975 in der Garage seiner Mutter begann, führte Firmengründer Bernd Ahnen-

dorf zum heutigen Betrieb mit rund 2000 Quadratmetern Fläche. Damals steckte sein Herzblut in Autocross-Rennern mit VW-Komponenten. Dabei war Bernd Ahnendorf nicht nur als Fahrer erfolgreich, die nötigen Rohr-Rahmen fertigte er selber. Logisch, dass er auch an den installierten Typ



2



3



4



5



6

1. Das Portfolio umfasst Typ 1-, Typ 4- und Porsche-Teile 2. Neben dem Internet nutzen viele Kunden das Ladengeschäft für eine informative Beratung 3. Sämtliche anfallenden Bearbeitungsschritte werden im Haus durchgeführt 4. Auch Komplett-Revisionen sind darstellbar 5. Täglich gehen Pakete in alle Welt 6. Ultrapräzise CNC-Fräse macht Ventil-Einschleifen überflüssig 7. Der hauseigene Motorprüfstand ist ein wichtiges Werkzeug bei der Entwicklung neuer Komponenten

4-Motoren Hand anlegte. Das war die Geburtsstunde seiner Firma. Übrigens: Das Kürzel B.A.S. steht für Bernd Ahnendorp Special – gerade in den USA, in denen Ahnendorp seit 1968 Kontakte pflegt, hat sich das Kürzel etabliert.

Schnitt. 2014 steht ein anderer Mann an der Spitze von Ahnendorp B.A.S.: Michael Kiefer. Der umtriebige neue Chef kann aktu-

ell zehn Mitarbeiter beschäftigen. Wer jetzt denkt, Bernd Ahnendorp habe sich mit der Geschäftsübergabe 2011 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, der irrt gewaltig: Der Firmengründer steht heute quietschvergnügt in der Maschinenhalle und schweißst, fräst und spindelt, dass es eine Freude ist. Hier ist wahrhaft Herzblut zu spüren. Die Businessgeschicke aber lie-

gen ganz in Händen seines 33-jährigen Nachfolgers, der seit 2002 bei der Firma ist. „Fünzig Prozent unserer Aufträge betreffen Porsche-Motoren, fünfzig Prozent VW. Typ 1- oder Typ 4-Teile halten sich auch die Waage. Besonders gefragt sind aktuell Einkanal-Zylinderköpfe“, verrät Kiefer. Im Webshop wird die ganze Bandbreite des Ahnendorp B.A.S.-Portfolio sichtbar: Von der Lagerschale bis zur Zentralluftfilteranlage ist alles lieferbar, was der Kunde zum Aufbau eines Motors benötigt. Etwa 2000 Positionen sind gelistet.

Viele Teile werden im Haus bearbeitet

Spezialität des Hauses sind bearbeitete Motorenteile. Sie wollen ihr 24,5 PS-Gehäuse spindeln lassen? Kein Problem, Ahnendorp B.A.S. liefert den passenden Lagersatz im Anschluss gleich mit. Pleuelüberholung, elektronisches Feinwuchten, Schwungrad-Erleichterung oder Zylinderkopf-Aufschweisungen – sämtliche im Rahmen einer Überholung anfallenden Arbeiten, sei das Ziel original oder leistungsgesteigert, werden



7



im Hause durchgeführt. Auch ausgefallene Aufträge sind willkommen, streng nach dem Motto: Geht nicht, gibts nicht. Stolz des Geräteparks ist eine Newen-CNC-Fräse. Damit lassen sich etwa Ventilsitze mit einer Präzision von 1/100-Millimeter fräsen – Einschleifen überflüssig. Neben einzelner Bauteile liefert Kiefer auch komplette Motor-Bausätze inklusive Ölkühlanlage und vorbedüster Doppelvergaser sowie betriebsbereite Boxer.



krümmeranlage. Michael Kiefer setzt auf das Internet: User des Bugfan-Forums konnten die neue Anlage kostenlos testen. Auch Facebook informiert umfassend über Neuentwicklungen. Und die gibt es aktuell reichlich, sei es ein 34er Solex-Vergaser mit 39er Drosselklappe oder ein neues Gasgestänge. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen weiteren Entwicklungen Ahnendorf B.A.S. unser Hobby bereichern wird.

Performance-Abgasanlagen sind eine Spezialität des Hauses. Jüngstes Kind: die Typ 1-Customsport mit Rohrlängen-Ausgleich

Auch mit selbst entwickelten Abgasanlagen hat sich Ahnendorf B.A.S. einen guten Ruf gemacht. Mittlerweile legendär ist der Streetsport-Fächerkrümmerauspuff, der Anfang der Siebziger entwickelt wurde. Jetzt gibt es eine Neuentwicklung: den Customsport. Er ist kompakt wie ein Serienauspuff und fast so performant wie eine Fächer-

KONTAKT:

Ahnendorf B.A.S.
Industriestraße 2
46419 Isselburg
Tel.: 02874/4047
Fax: 02874/1816
www.ahnendorf.com
info@ahnendorf.com

1. Feinwuchten einer Kurbelwelle 2. Neben Privatleuten zählen Restaurationsbetriebe und Autohersteller zum Kundenstamm 3. Firmengründer Bernd Ahnendorf denkt überhaupt nicht ans Aufhören. Er arbeitet weiter in der Werkstatt mit

